



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

Mission Ost-West e.V.

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

OKTOBER 2024

DARAUF GRÜNDET SICH UNSERE ZUVERSICHT: DASS ER UNS ERHÖRT, WENN WIR ETWAS ERBITTEN NACH SEINEM WILLEN.

1. Johannes 5,14

Liebe

Das ist mal eine klare Ansage Gottes! Dass Er uns zuversichtlich stimmt, wenn wir beten; und dass Er uns hört und erhört; wir brauchen Ihn nur zu bitten, dann erfüllt es sich! Ja, wenn das wirklich so einfach wäre. Wir wissen ja, dass Gott uns nicht jeden Wunsch erfüllt. Daher sollten wir den Unterschied zwischen Wunschdenken und verbindlichem Gebet kennen. Wir sollen unterscheiden können zwischen persönlichen Wünschen und aufrichtigem Gebet. Manchmal vergessen wir den Zusatz „... nach Seinem Willen“, dann wird ein Gebet leicht zu einem persönlichen Wunsch. Darum empfehle ich jedem, nach jedem Gebet (auch für meine Wünsche) zu sagen: „Alles geschehe nach Deinem Willen“. Dann kann Gott in uns wirken, dann schenkt er uns Trost in manchem Schmerz, sei es körperlich oder seelisch. Ich stelle mir das so vor, dass ich zu Gott bete und Ihm dabei vertrauensvoll meine Hand in Seine lege. Wie ein Vater geht Er dann voran und ich gehe mit Ihm, mit großem Vertrauen und Zuversicht. Sein Wille ist es, dass ich Seine Liebe spüre bis wir ans Ziel kommen. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit der Erkenntnis Seines Willens bei Ihm ankommen!

In Seinem Willen lebt die Liebe Gottes, Hoffnung und Glaube! Aber nochmal: Gott hört jedes Gebet, denn es ist

unsere tägliche Verbindung zu Ihm. Ob mit unseren Wünschen oder aufrichtigem Bitten, nichts bleibt unerhört.

Nun ist es wieder Herbst. Ähnlich wie der Frühling für uns eine farbenfrohe Zeit. Zeit für Entspannung, Wanderungen, die letzten warmen Tage im Oktober genießen. So sieht es hier bei uns aus. Wir kennen es nicht anders. Die regionalen Zeitungen zeigen immer gern Fotos, die von ihren Lesern gemacht wurden, wenn sie unterwegs in die sterbende Natur waren. Wunderschön anzusehen. Auch auf dem Balkan sieht man diese farbenfrohe Natur. Für die Menschen dort aber eher ein Warnzeichen. Denn sie wissen, sie müssen sich auf den nächsten harten Winter vorbereiten. Und die Winter auf dem Balkan und auch in Ukraine sind zuweilen sehr hart. Wir in Deutschland kennen das gar nicht mehr in diesem Maße. Auf dem Balkan aber müssen sich die Menschen nun vorbereiten. Sich eindecken mit genügend Lebensmitteln, wie Kartoffeln, mit Heizmittel, meist Holz. In den ländlichen Gebieten spürt man den Mangel an Vorräten und die Menschen sind arm. Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite, warum Ihre Hilfe über den Winter hin, sehr notwendig ist.

Ganz herzliche herbstliche Grüße und Gottes Segen!




Jürgen Müller,
Gründungsmitglied und Vorstand




Valon Blakaj,
Vorstand



MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

DER NÄCHSTE WINTER STEHT VOR DER TÜR!

Wie wir auf dem Balkan und in der Ukraine helfen wollen.

Schon jetzt bekommen wir Berichte von unseren Geschwistern aus Ukraine, Rumänien, Kosovo und Albanien. Während sie in die Dörfer gehen, um Bibeln und christliche Literatur zu verteilen, und den Menschen das Wort Gottes bringen, oder in den vielen Hauskreisen, die sie betreuen, Familien, die sie versorgen, kommen nun wieder vermehrt Nachfragen zur kommenden Wintersnot. Darauf können sich viele Menschen nicht vorbereiten, weil sie kein Geld haben oder wenigstens Dinge, die sie eintauschen könnten. Im letzten Winter sind viele Menschen dort in den Dörfern umgekommen, auch Kinder. Wir machen uns größte Sorgen, dass es wieder dazu kommen kann.

Pastor Bedri Qulli aus Albanien schickte uns einen Hilferuf: „Liebe Geschwister in Deutschland! Die Welt ist ungerecht gegenüber Menschen, die in Luxus und Überfluss versunken sind, während andere Menschen am Fehlen von grundlegenden Dingen wie Brot, Wohnraum und Medikamenten leiden, aber auch Menschen, die unter der Kälte im Winter leiden. Sie sterben im Winter an der Kälte, weil sie kein Gas, Kohle oder Holz zum Heizen kaufen können. Für diese Menschen ist das Ende tragisch.

Die Todesfälle sind konkret: Da ihnen die finanziellen Mittel fehlten, Holz zum Heizen zu kaufen, starben zwei ältere Menschen im vergangenen Winter. Deshalb, liebe Brüder und Schwestern in Christus, kann es uns nicht verziehen werden, dass sich solche Tragödien im kommenden Winter wiederholen. Wir haben Hunderte von älteren, kranken Menschen ohne jegliche finanzielle Unterstützung. Wir alle können uns diese große Zahl nicht leisten, aber für einige Bedürftige wäre es doch möglich, Hilfe und Unterstützung zu geben.

Konkret haben wir als Christliche Gemeinde einen Maßnahmenplan erstellt, um 80 älteren Menschen in Albanien

mit Brennholz zu helfen. Demnach möchten wir Brennholz bestellen, um diese älteren Menschen einen ganzen Winter versorgen zu können. Das ist nicht billig und wir rechnen mit einem Preis von ca. 500 Euro pro Person. Denn auch Holz ist sehr teuer hier. Regelmäßig helfen wir einigen

Familien mit Holz, aber für diese 80 älteren Menschen haben wir nicht die finanzielle Möglichkeit.

Darum beten wir zu unserem Vater um Himmel, dass er seinen Willen zeigt und offene Herzen schenkt für die lebensrettenden Maßnahmen in der harten Winterzeit für diese Menschen. Dank dem Herrn Jesus um Voraus!“

Ähnliche Maßnahmen möchten wir als Mission natürlich auch wieder im **Kosovo** vornehmen. Im letzten Winter konnten wir dadurch viele Menschenleben retten. Auch hier bewerten wir die Kosten auf ca. 500 Euro pro Familie für den ganzen Winter.

Ihre Gebete und Ihre Gaben werden Menschenleben retten! Vielen Dank!





MISSION OST-WEST

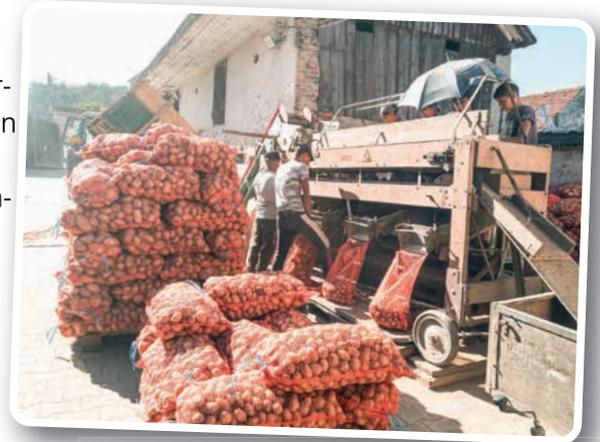
Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

HERBSTZEIT

Im Herbst steht wieder die Kartoffelernte an.

Ein landwirtschaftlicher Betrieb in der Nähe von Brasov/Rumänien bietet uns wieder seine Hilfe an, indem er uns als Mission ein Teil seiner Ernte zum günstigeren Preis anbietet. Schon im vergangenen Jahr konnten wir deshalb viele der kinderreichen armen Familien den Winter über mit dem wichtigsten und nahrhaften Lebensmittel versorgen. Die Dankbarkeit war sehr groß! Das möchten wir auch in diesem Winter wiederholen. Neben den Holzaktionen, die auch in Rumänien laufen, wird

auch die jetzige Kartoffelaktion wieder Menschenleben retten.



DANKE!

RUMÄNIEN

Die Familie **Ienai** bedankt sich sehr herzlich für ihre reichhaltigen Spenden und Gebete. Nachdem wir einen großen Geldbetrag nach Rumänien schicken konnten, wurde umgehend mit der Renovierung der brandgeschädigten Wohnräume begonnen. Unsere Geschwister konnten daher auf gute Qualität der Materialien zurückgreifen, um auch in Zukunft die Sicherheit im Haus zu gewährleisten. Die Freude ist groß!

Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, weil die Verlegung der neuen elektrischen Leitungen aufwändig ist.



SOMMERCAMPS

Große Freude bereiteten die Sommercamps in der Ukraine und Rumänien! In der **Ukraine** fuhren meist kriegsgeschädigte und traumatisierte Kinder in westliche, sichere Regionen der Ukraine und wurden mit viel Sport und Spielen von den schrecklichen Erlebnissen abgelenkt. Singen, Musik und Bibellese gehörten auch zum täglichen Ablauf. Diese Wochen im Camp waren sehr erfolgreich und für die Kinder ein Segen!

In **Rumänien** kamen viele Kinder nach Stupini, unserem Kinderzentrum. Sie hatten viel Freude bei Sport, Spiel,

Basteln und Kochen! Musik und Gesang kamen auch hier nicht zu kurz! Die Tage und Wochen mit den Kindern waren sehr gesegnet!

All das wäre nicht möglich gewesen ohne Ihre Gaben und Gebete! Ihnen sei herzlichen Dank!!!





MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

Wie geht es Bedri Hoxha?

Öfter werden wir gefragt, wie es unserem Bruder **Bedri Hoxha** zur Zeit geht. Nun, er teilte uns mit, dass er nach langwierigen und schmerzhaften Chemotherapien wieder zu Hause sein kann. Er kann auch soweit wieder missionarisch tätig sein, jedoch, sehr zu seinem Leidwesen, nur äußerst eingeschränkt. Die Genesung wird wohl noch einige Zeit dauern und es ist leider nicht auszuschließen, dass er an seinen Nieren erneut operiert werden muss. Das kostet allerdings wieder Geld. Jede Behandlung im Kosovo muss bezahlt werden, da das dortige Sozialsystem dafür nicht aufkommen kann. Sie, lieber Missionsfreund haben schon reichlich

Hilfe geleistet, aber wahrscheinlich wird schon bald wieder eine neue Behandlung notwendig sein. Was ist ein Leben wert, fragen wir uns immer wieder. Im Gebet gibt Gott uns stets die Antwort: Sorgt euch nicht, denn ich Sorge für euch! Darum sind wir zuversichtlich, dass Gott unsere Bitten nach seinem Willen erhört und Ihre Herzen für die Gaben öffnet.



Pastor Bedri Hoxha

KONKRETE HILFE & GEBET

- Für die anstehende Winterhilfe in Albanien und Kosovo
Stichwort: **Holzaktion**
- Für die Winterhilfe in Rumänien
Stichwort: **Kartoffelaktion**
- Für die Nierenbehandlung von Bedri Hoxha
Stichwort: **Bedri Hoxha**
- Für das Kleinkind Nicole in Rumänien, das weiterhin regelmäßig im Krankenhaus behandelt werden muss.
Stichwort: **Nicole, Rumänien**



Und eine Bitte: Geben Sie diese Nachrichten bitte weiter an Ihre Bekannten, Freunde und ihre Gemeinde. Wir wären sehr dankbar, wenn sich dadurch der Kreis unserer Missionsfreunde erweitern könnte!

Falls Sie nicht wissen sollten, welchen Dienst Sie unterstützen möchten, schreiben Sie auf der Überweisung einfach „**Wo nötig**“.

IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

Vorstand: Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

Finanzen: Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

Schriftführer: Martin Eckert, Hohenahr

Telefon: 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

E-Mail: info@mission-ost-west.de

Redaktion: Jürgen Müller, Valon Blakaj

Layout & Satz: M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

Spenden können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379
BIC: GENODEF1EK1



Spendenbestimmung: Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck einzusetzen.